Gemeinde Aspangberg-St.Peter

Lfd.Nr. 4/2022

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates

(öffentlicher Teil)

am **Dienstag, dem 13. Dezember 2022** im Gemeindeamt Aspangberg-St. Peter, Sonneck 4, 2870 Aspangberg-St. Peter

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 06.12.2022 durch Kurrende (per E-mail)

Anwesend waren:

Bürgermeister Bernhard Brunner

weitere Mitglieder des Gemeinderates:

1. Vizebgm. Reinhard Haiden
2. GfGR Karl Pretsch
3. GfGR Ing. Anton Strobl
4. GfGR Ing. Michael Tauchner
5. GfGR Ing. Ernst Fischer
6. GR Eva-Maria Leitner-Glanz
7. GR Leopold Kremsl
8. GR Leopold Otterer
9. GR DI Ronald Haidvogl
10. GR Mario Prenner
11. GR Robert Nagl
12. GR Martin Treitler
13. GR Markus Mündler
14. GR Franz Nöhrer

Anwesend waren außerdem:

1. Gde.ObSekr. VB Markus Bauer als Schriftführer und Kassenverwalter

Entschuldigt abwesend waren:

1. GfGR DI Thomas Schenker
2. GR Jakob Kronaus
3. GR Mag. Claudia Pölzlbauer
4. GR Leopold Morgenbesser

Nicht entschuldigt abwesend waren: entfällt

Die Sitzung war öffentlich undbeschlussfähig.

Vorsitzender: Bürgermeister Bernhard Brunner

I. TAGESORDNUNG

1) Genehmigung der Gemeinderats-Sitzungsprotokolle vom 03.11.2022

2) Gewährung div. allg. Subventionen im HJ 2022 und 2023 lt. Ansuchen (nicht öffentlich)

3) Weihnachtsspendenaktion 2022 inkl. ao. Zuwendungen an Bedienstete (nicht öffentlich)

4) Bericht über die letzte Kassenprüfung

5) Beschlussfassung über den 1. Nachtrags-Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022

6) Beschlussfassung über den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2023 inkl. Detailbeschlüssen zu div. Ausgabenrahmen, Dienstpostenplan und die sonstigen erforderlichen Übersichten und Nachweise (u. a. Mittelfrist. Finanzplan 2023-2027)

7) Allgemeine Berichte und Berichte aus der letzten Vorstandssitzung, aus Ausschuss-Sitzungen und Arbeitsgruppensitzungen

8) Anfragen, Anträge

VERLAUF DER SITZUNG

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1) Genehmigung der Gemeinderats-Sitzungsprotokolle vom 03.11.2022

Der Punkt wird vertagt, da das Protokoll noch nicht fertiggestellt ist.

Debatte in der Gemeinderatssitzung:

Keine spezielle Wortmeldung.

Beschluss:

Zustimmende Kenntnisnahme. *Mündl., einst.*

2) Gewährung div. allg. Subventionen im HJ 2022 lt. Ansuchen (nicht öffentlich):

3) Weihnachtsspendenaktion 2022 inkl. ao. Zuwendungen an Bedienstete (nicht öffentlich)

4) Bericht über die letzte Kassenprüfung:

Berichterstattung im Gemeinderat:

Der Prüfungsausschuss hat am 13.12.2022 eine angesagte Prüfungsausschusssitzung vorgenommen. Themen waren der 1. Nachtrags-Voranschlagsentwurf 2022 und der Voranschlagsentwurf 2023 nach der neuen VRV 2015. Der Prüfungsausschuss bekräftigt, dass die budgetierten Zahlen fundiert und nachvollziehbar sind. Ein schriftlicher Bericht liegt vor und wurde bei der Gemeinderatssitzung durch den Prüfungsausschussobmann, GR Martin Treitler und den Kassenverwalter vorgetragen. Lt. vorliegendem Sitzungsprotokoll sind keine Beanstandungen aufgezeigt worden.

Debatte in der Gemeinderatssitzung:

Keine spezielle Wortmeldung.

Beschluss:

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen. *Mündl.,einst.*

5) Beschlussfassung über den 1. Nachtrags-Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022

Den Mitgliedern des Gemeindevorstandes wird anhand einer verkürzten Ausfertigung des 1. Nachtrags-Voranschlagsentwurfes 2022 vom Kassenverwalter ein Überblick über die Änderungen im Budget 2022 der Gemeinde Aspangberg-St. Peter verschafft. Einzelne Passagen werden beschrieben und kommentiert.

Bis auf kleine Änderungen geht es im Wesentlichen um die richtige Budgetierung und die richtige Darstellung der voraussichtlichen Ausgaben- und Einnahmensituation im Jahr 2022. Durch die

wesentlich bessere wirtschaftliche Entwicklung stellt sich die Einnahmensituation der Gemeinde Aspangberg-St. Peter wesentlich besser dar als noch im Dezember 2021 befürchtet. Die einzelnen Einnahmen und Ausgabenpositionen wurden den absehbaren Zahlen für das Jahr 2022 angepasst. Durch die bessere Einnahmensituation aus dem Bereich der Ertragsanteile und Bedarfszuweisungen können sämtliche Vorhaben im geplanten Umfang umgesetzt werden. Der Entwurf weist ein deutlich positives Haushaltspotential auf, dieses dürfte auch so im Rechnungsabschluss 2022 gehalten werden.

Der Entwurf des 1. Nachtrags-Voranschlages und der übrigen Nachweise wurden unter Einhaltung der Bestimmungen der NÖ. Gemeindeordnung 1973, des Finanzausgleichsgesetzes und der VRV 2015 erstellt und am 29.11.2022 zur Einsichtnahme für die Gemeindemitglieder durch zwei Wochen aufgelegt. Die Auflegung wurde kundgemacht. Erinnerungen sind nicht eingelangt.

Der Prüfungsausschuss wird vor der GR-Sitzung den 1. Nachtrags-Voranschlagsentwurf 2022 auf seine Richtigkeit prüfen. Es sind bis dato keine Beanstandungen aufgezeigt worden.

Der Gemeindevorstand nimmt die Aussagen zustimmend zur Kenntnis.

Auch ein prov. Rechnungsabschluss samt Haushaltsquerschnitt liegt vor. Dieser attestiert im Wesentlichen die Einhaltung der Voranschlagswerte bzw. haben ersichtliche Abweichungen bereits den Eingang in den Nachtragvoranschlag 2022 gefunden, der Haushaltsausgleich 2022 dürfte nicht gefährdet sein.

Der Entwurf des 1. Nachtrags-Voranschlages 2022 liegt dem Gemeindevorstand und in weiterer Folge dem Gemeinderat im vollen Umfang zur Einsicht vor.

Debatte in der Vorstandssitzung:

Keine spezielle Wortmeldung.

Antrag an den Gemeinderat:

Zustimmende Kenntnisnahme des Berichtes.

Der 1. Nachtrag zum Voranschlag 2022 sowie die erforderlichen Nachweise werden im Umfang des vorliegenden Entwurfes genehmigt.

Weitere Berichterstattung im Gemeinderat:

Der Entwurf des 1. Nachtrags-Voranschlages und der übrigen Nachweise, wurden unter Einhaltung der Bestimmungen der NÖ. Gemeindeordnung 1973, des Finanzausgleichsgesetzes und der VRV 2015 erstellt, und am 29.11.2022 zur Einsichtnahme für die Gemeindemitglieder durch zwei Wochen aufgelegt. Die Auflegung wurde kundgemacht. Erinnerungen sind nicht eingelangt. Der Gemeindevorstand befasste sich in seiner Sitzung am 05.12.2022 mit dem Entwurf und empfahl ihn mit geringfügigen Änderungswünschen dem Gemeinderat zur Beschlussfassung.

Der Prüfungsausschuss hat sich in der Sitzung vom 13.12.2022 mit dem 1. Nachtrags-Voranschlagsentwurf 2022 befasst und diesen auf seine Richtigkeit geprüft. Der Prüfungsausschussobmann Herr GR Treitler berichtet dem Gemeinderat über die durchgeführte Prüfung des 1. Nachtrags-Voranschlagsentwurfes 2022.

Es sind bis dato keine Beanstandungen aufgezeigt worden.

An Hand des dem Gemeinderat vorliegenden Auszuges aus dem 1. Nachtrags-Voranschlag 2022 wird den Mitgliedern des Gemeinderates ein ausführlicher Überblick über die Änderungen im Budget 2022 gegeben.

Gemeinderatsbeschlüsse gemäß § 73 NÖ. Gemeindeordnung 1973:

Im Entwurf des 1. Nachtrags-Voranschlages 2022 sind keine Änderungen bei den Hebebesätzen vorgesehen.

Im § 3 des Haushaltsbeschlusses ist die Aufnahme eines Kassenkredites bis 10 % des Umfanges der Erträge des Ergebnishaushaltes 2022 vorgesehen.

Die Beibehaltung der Höchsthebesätze ist auch im Nachtrags-Voranschlag 2022 vorgesehen. Der Einheitssatz nach § 38 Abs. 5 NÖ. Bauordnung 1996 wurde mit GR-Beschluss vom 14.06.2012 mit € 450,- festgesetzt. Die Hundeabgabe bleibt bezüglich Nutzhund auf dem Höchstsatz von € 6,54, für sonstige Hunde ist sie mit € 35,- festgesetzt. Die Hundeabgabe für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial lt. Hundehaltegesetz ist mit € 70,- festgelegt. Die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen wurden - soweit erforderlich bzw. vertretbar - mit GR-Beschluss ab 01.01.2011 und 01.01.2021 neu festgesetzt.

Der Gemeindevorstand empfahl Zustimmung lt. Entwurf.

Debatte:

Keine spezielle Wortmeldung.

Nach Vortrag aller Übersichten und Nachweise - wie in der VRV verlangt - kommt es auf Empfehlung des Gemeindevorstandes nach kurzer Debatte zu folgendem

Beschluss:

Der 1. Nachtrag zum Voranschlag 2022 und die übrigen Nachweise und Übersichten werden im vorliegenden Umfang genehmigt.

Mündl. ,einst.

6) Beschlussfassung über den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2023, Dienstpostenplan, und die sonstigen erforderlichen Übersichten und Nachweise (Mittelfristiger Finanzplan 2023-2027)

Den Mitgliedern des Gemeindevorstandes wird anhand einer Ausfertigung des Voranschlagsentwurfes vom Kassenverwalter ein Überblick über das Budget 2023 der Gemeinde Aspangberg-St. Peter verschafft. Einzelne Passagen werden beschrieben und kommentiert. Die wirtschaftlichen und somit auch finanziellen Auswirkungen der massiv gestiegenen Inflation (Teuerung), Energiekrise und Anhebung der Leitzinsen zeigen sich auch im Voranschlag 2023. Aus jetziger Sicht ist es der Gemeinde Aspangberg-St. Peter im Jahr 2023 möglich den laufenden Aufwand aus eigenen Mitteln zu decken. Das Haushaltspotential der Gemeinde Aspangberg-St. Peter, als Kenngröße für die eigene Mittelaufbringung, weist nach der Eigenmittelzuführung an die geplanten Projekte € 94.300,- auf. Auf die Finanzierung der Projekte mit Eigenmittelanteilen der Gemeinde (Straßenbau, Güterwegerhaltung) wird man auch im Jahr 2023 im Speziellen achten müssen, was Umfang und Finanzierbarkeit betrifft.

Antrag des Vorstandes an den Gemeinderat:

Zustimmung zum Entwurf.

Weitere Berichterstattung im Gemeinderat:

Der Entwurf des Voranschlages und der übrigen Nachweise, wurden unter Einhaltung der Bestimmungen der NÖ. Gemeindeordnung 1973, des Finanzausgleichsgesetzes und der VRV 2015 erstellt, und am 29.12.2022 zur Einsichtnahme für die Gemeindemitglieder durch zwei Wochen aufgelegt. Die Auflegung wurde kundgemacht. Erinnerungen sind nicht eingelangt. Der Gemeindevorstand befasste sich in seiner Sitzung am 05.12.2022 mit dem Entwurf und empfahl ihn mit geringfügigen Änderungswünschen dem Gemeinderat zur Beschlussfassung.

Der Prüfungsausschuss hat sich in der Sitzung vom 13.12.2022 mit dem Voranschlagsentwurf 2023 befasst und diesen auf seine Richtigkeit geprüft.

Es sind keine Beanstandungen aufgezeigt worden.

An Hand des dem Gemeinderat vorliegenden Auszuges aus dem Voranschlag 2023 wird den Mitgliedern des Gemeinderates ein ausführlicher Überblick über das Budget 2023 gegeben.

Ergebnishaushalt:

Summe Erträge (ohne Rücklagen) 2023:	€ 4.523.700,-
Summe Aufwände (ohne Rücklagen) 2023:	€ 4.591.800,-
Nettoergebnis 2023:	€ -83.100,-

Finanzierungshaushalt:

Summe Einzahlung operative Gebarung 2023:	€ 4.368.300,-
Summe Auszahlungen operative Gebarung 2023:	€ 3.713.600,-
Saldo Geldfluss operative Gebarung 2023:	€ 654.700,-
Summe Einzahlung investive Gebarung 2023:	€ 652.500,-
Summe Auszahlungen investive Gebarung 2023:	€ 1.695.500,-
Saldo Geldfluss investive Gebarung 2023:	- € 1.043.000,-
Nettofinanzierungssaldo 2023:	- € 169.500,-
Haushaltspotenzial (nach Zuführung):	€ 94.300,-

Gemeinderatsbeschlüsse gemäß § 73 NÖ. Gemeindeordnung 1973:

Im Entwurf des Voranschlages 2023 sind keine Änderungen bei den Hebesätzen vorgesehen.

Im § 3 des Haushaltsbeschlusses ist die Aufnahme eines Kassenkredites bis 10 % des Umfanges der Erträge des Ergebnishaushaltes 2023 vorgesehen. Das entspricht nunmehr € 452.400. Der im § 4 eingesetzte Darlehenshöchstsatz von € 734.200,- stellt die Summe der im Investitionsnachweis bzw. im Schuldennachweis ausgewiesenen Beträge dar.

Die Beibehaltung der Höchsthebesätze ist auch im Voranschlag 2023 vorgesehen. Der Einheitssatz nach § 38 Abs. 5 NÖ. Bauordnung 1996 wurde mit GR-Beschluss vom 14.06.2012 mit € 450,- festgesetzt. Die Hundeabgabe bleibt bezüglich Nutzhund auf dem Höchstsatz von € 6,54, für sonstige Hunde ist sie mit € 35,- festgesetzt. Die Hundeabgabe für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial lt. Hundehaltegesetz ist mit € 70,- festgelegt. Die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen wurden - soweit erforderlich bzw. vertretbar - mit GR-Beschluss ab 01.01.2011, 01.01.2019 und 01.01.2021 neu festgesetzt.

Die Gebührenhaushalte für Wasser, Friedhof und Abfallwesen können 2023 mit den bestehenden Gebühren ausgeglichen geführt werden. Im Bereich der Abwasserbeseitigungsanlagen besteht ein Abgang auf Grund der Steigerungen im Finanzierungsbereich (Zinssteigerungen) sowie der steigenden Energiekosten.

Der Gemeindevorstand empfahl Zustimmung lt. Entwurf.

Debatte:

Im Gemeinderat wird über die Gebührensituation, im speziellen im Bereich Abwasser diskutiert. Die Mitglieder des Gemeinderates kommen zur Ansicht, dass die Entwicklung im Bereich der Zinsen und Energiekosten sowie der allgemeinen Teuerung im 1. Quartal 2023 beobachtet werden sollen und diese Entwicklung dann für eine Gebührenanpassung im 2. oder 3. Quartal 2023 als

Grundlage herangezogen wird. Im Fall des Einheitssatzes für die Aufschließung soll genauso vorgegangen werden. Herr Bürgermeister Brunner und der Kassenverwalter Bauer werden ersucht hierzu dem Gemeinderat die entsprechenden Daten zu liefern (Nachtragsvoranschlag, Betriebsfinanzierungspläne usw.)

Nach Vortrag aller Übersichten und Nachweise kommt es auf Empfehlung des Gemeindevorstandes nach kurzer Debatte zu folgendem

Beschluss:

Der Voranschlag 2023, der Dienstpostenplan und die übrigen Nachweise und Übersichten, sowie der Mittelfristige Finanzplan 2023-2027 werden im vorliegenden Umfang genehmigt.

Mündl. ,einst.

7) Allgemeine Berichte und Berichte aus der letzten Vorstandssitzung und aus Ausschuss-Sitzungen

Berichte Bürgermeister Brunner:

Ordination Hoffeld – Besetzung Kassenarztstelle: Zum Thema Besetzung der Kassenarztstelle in Aspangberg-St. Peter gibt es eine schlechte Nachricht. Der Interessent für die nun ausgeschriebene Stelle hat seine Bewerbung zurückgezogen, da er in einem Landesklinikum in Niederösterreich eine leitende Funktion angeboten bekommen hat und dies aus seiner Sicht lukrativer ist, als der Betrieb einer Allgemeinmedizinischen Praxis. Ernüchternd kommt noch hinzu, dass die Ärztekammer auf Grund eines fehlenden Bewerbers/Bewerberin die Kassenstelle wieder „ruhend stellt“ und nicht weiter in der Ausschreibung hält. Dadurch ist die Stelle über die Ärztekammer wieder nicht ersichtlich. Derzeit führt man intensive Gespräche mit dem Land Niederösterreich mit dem Ersuchen die Gemeinde bei diesem Problem nachhaltig zu unterstützen.

Breitbandausbau – Siedlungsbereich Hoffeld: Wie bereits berichtet hat sich A1 für den Breitbandausbau im Bereich Hoffeld beworben. Lt. Mitteilung der A1 Telekom Austria AG hat man den Zuschlag hierfür erhalten. Seitens A1 möchte man den Ausbau im Zuschlagsbereich (Hoffeld, Außeraigen/Rambergersiedlung, Sonneck) im kommenden Frühjahr umsetzen. Es wird hierzu noch genauere Informationen der Gemeinde geben. Die potenziellen Anschlusswerber werden durch A1 schriftlich über das Angebot informiert und zusätzlich soll es noch eine Informationsveranstaltung mit der Gemeinde hierüber geben.

Weitere Berichterstattung im Gemeinderat:

Bericht GfGR Ing. Tauchner:

„Blackout“-Arbeitsgruppe: Der Zivilschutzbeauftragte der Gemeinde und ARGE-Vorsitzende, Herr GfGR Ing. Tauchner berichtet, dass man nun nach mehreren Arbeitssitzungen die Feststellung der IST-Situation und die Entwicklung eines gemeindeindividuellen Konzeptes im Wesentlichen abgeschlossen hat. Das nun vorliegende Konzept wurde am 02.12.2022 im Rahmen einer Informationsveranstaltung mit dem NÖ Zivilschutzverband im Mehrzweckgebäude Aspangberg-St. Peter am Hoffeld der Gemeindebevölkerung präsentiert. Das fertige Konzept und im Speziellen die erforderlichen Maßnahmen daraus sollen in einer der nächsten Sitzungen dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Am 12.12.2022 hat es im Rahmen der Bürgermeister-Konferenz der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen ebenfalls Informationen zu diesem Thema gegeben. Man muss jedoch sagen, dass die übergeordneten Behörden wie die Bezirkshauptmannschaften in den Detailfragen noch eher am Anfang stehen. Teils waren die im Zuge dieser Veranstaltung getroffenen Aussagen widersprüchlich zu den Aussagen des NÖ Zivilschutzverbandes.

Berichte Bürgermeister Brunner:

Wasserversorgungsanlage Aspangberg-St. Peter – Erweiterung - Quellerschließung: Wie berichtet ist die mögliche Erschließung von Quellen im Bereich des Kranawettgrabens, auf Grund mehrerer wasserrechtlicher Interessen eher schwierig und wurde deshalb derzeit nicht weiter verfolgt. Im Zuge von Gesprächen haben sich nun zwei Quellgebiete im Bereich Langegg/Neustift am Alpenwald herauskristallisiert die für eine Erschließung durch die Gemeinde interessant sein könnten. Erste Gespräche mit den Grundeigentümern sind positiv verlaufen. Man hat die Quellbereiche bereits mit einem Hydrologen, Herrn Dr. Habart, besichtigt. Dieser hat den positiven Ersteindruck bestätigt. Lt. Herrn Dr. Habart dürfte bei allen Quellen mit einer guten Schüttung zu rechnen sein. In den nächsten Wochen gilt es nun abzuklären, wie man die ev. Neuerschließung in die bestehende Anlage technisch einbinden kann. Es führt zwar die Transportleitung von Mariensee Richtung Hoffeld im Nahbereich vorbei, jedoch bestehen sehr große Druckunterschiede auf Grund der unterschiedlichen Höhenlagen. Auf Empfehlung ist man an die Planungsfirma Rusaplan in Kirchberg am Wechsel gelangt. Herr Bmstr. Ing. Friedrich Schabauer von der Fa. Rusaplan hat im Zuge einer ersten Besichtigung bereits mögliche erfolgversprechende Lösungsansätze aufgezeigt. Herr Bürgermeister Brunner spricht sich dafür aus, dass man die Fa. Rusaplan mit der Umsetzung dieses doch etwas komplexeren Projektes betrauen sollte. Lt. ersten Rücksprachen würde sich Herr Ing. Schabauer grundsätzlich für die Projekterstellung und -umsetzung bereit erklären.

Wasserverband Pitten – Erstellung Sonderkatastrophenschutzplan Hochwasser: Wie berichtet wird für die Pitten und deren Zubringer ein sogenannter Sonderkatastrophenschutzplan Hochwasser erstellt. Die Grundlagenerhebung zu den potenziell gefährdeten Objekten soll durch die jeweilige Gemeinde bzw. durch die Ortsfeuerwehren erfolgen. Im Bereich der Gemeinde Aspangberg-St. Peter ist von der Erhebung nur der Bereich Höll, direkt angrenzend an Feistritz (Wanghof) mit ca. 3 Objekten betroffen. In der letzten Arbeitssitzung hat man sich darauf geeinigt, dass diese Objekte von der Freiwilligen Feuerwehr Aspang Markt mit erhoben werden.

Brandschutz – Feuerwehren – Einsatzplanung Aspangberg-St. Peter: Auf Grund von Unstimmigkeiten mit der Feuerwehr Königsberg über die Aufteilung der Einsatzgebiete der einzelnen Feuerwehren im Bereich des Gemeindegebietes der Gemeinde Aspangberg-St. Peter laufen derzeit Gespräche mit den verantwortlichen Kommandanten, zur neuerlichen Festlegung und Aufteilung der Einsatzbereiche. Grundsätzlich gibt es hierzu bereits eine Regelung aus dem Jahr 2007 lt. Aktenvermerk der Gemeinde Aspangberg-St. Peter vom 26.01.2007.

Land der 1000 Hügel Rallye – Ankündigung: Kürzlich hat es im Mobilitätscenter in Krumbach eine Besprechung betreffend die Wieder-Durchführung einer Auto-Rallye in der Buckligen Welt-Wechselland gegeben. Überlegungen hierzu hat es schon seit längerem gegeben, durch die Corona-Pandemie sind diese jedoch auf Eis gelegt worden. Stattfinden soll diese voraussichtlich im September 2023. Die Gemeinde Aspangberg-St. Peter wäre im Bereich St. Peter Richtung St. Corona/Unternberg betroffen. Details hierzu wir man noch rechtzeitig erfahren.

Beschluss:

Zustimmende Kenntnisnahme der Berichte (sofern beim jeweiligen Punkt keine gesonderte Beschlussfassung erfolgt ist).

Mündl.,einst.

8) Anfragen, Anträge

Anfragen im Gemeinderat:

Anfrage GR Otterer: Herr GR Otterer fragt an wie weit der Projektstand des Ausbauvorhabens der Wexl Trails im Bereich Außeraigen/Hottmannsgraben ist. Die Frage bezieht sich nicht direkt auf die geplanten Trails, sondern auf die Anbindung bzw. Nutzung der Landesstraße. Auf Grund der zahlreichen unübersichtlichen Kurven ist die Verkehrssituation jetzt schon ohne nennenswertes Radfahrer-Aufkommen teilweise gefährlich, insbesondere im Zusammenhang mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Geräten. Sollte das Projekt umgesetzt werden, wäre eine verkehrsrechtliche Verhandlung zur Abklärung dieser Fragen sicher sinnvoll.

Herr Bürgermeister Brunner berichtet dazu, dass ihm derzeit keine weiteren Einzelheiten zu dem geplanten Projekt vorliegen. Letztstand der Gemeinde ist, dass es eine Rodungsverhandlung für die im Wald gelegenen Trail-Abschnitte gegeben hat. Wann und in wie weit eine Umsetzung jedoch jetzt tatsächlich erfolgt, ist nicht bekannt. Herr Bürgermeister Brunner sichert jedoch zu, dieses Anliegen an die Wexl Trail-Betreiber weiterzugeben bzw. gegebenenfalls wird man seitens der Gemeinde eine verkehrsrechtliche Prüfung indizieren.

Anfrage GfGR Pretsch: Herr GfGR Pretsch fragt an ob es schon neue Erkenntnisse betreffend der ARGE Mountainbike gibt, im Speziellen hinsichtlich der Beschilderung bzw. deren Entfernung.

Herr Bürgermeister Brunner berichtet hierzu, dass es noch nichts Näheres dazu gibt. Er wird sich jedoch bemühen, hierzu eine klare Lösung in Erfahrung zu bringen.

Beschluss:

Zustimmende Kenntnisnahme der Berichte (sofern beim jeweiligen Punkt keine gesonderte Beschlussfassung erfolgt ist).

Mündl.,einst.

Sonst wird nichts vorgebracht, sodass der Vorsitzende für das Erscheinen und die Mitarbeit dankt und die Sitzung beendet.

Dieses Protokoll besteht aus 12 Seiten.

Es wurde in der Gemeinderatssitzung am _____ geändert / genehmigt / nicht genehmigt.

Aspangberg-St. Peter, am _____

_____

Schriftführer Bürgermeister

_____

Gemeinderat Gemeinderat

_____

Gemeinderat